

Nenn gelder:

Mit freiwilliger Veranstalterwerbung:
EUR 120,- bis Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenn geld
EUR 150,- bei normalem Nennungsschluss

Zahlungsbedingungen

Kontoinhaber: SFG Schönau e.V. im ADAC
Kontonummer: 130 85 35
Bank: KSK Euskirchen
Bankleitzahl (BLZ): 382 501 10
IBAN-Code: DE06 3825 0110 0001 3085 35
SWIFT-Code: WELADED1EUS

Veranstalterdaten:

Sportfahrer Gemeinschaft Schönau e.V. im ADAC

Nennbüro:

Anja Weber

Langebusch 3 53945 Blankenheim - Reetz

Tel. u. Fax 02449-9184120 andrerallye@aol.com

Rallyesekretariat:

Elfriede Höver

Wilder Weg 6 53902 Bad Münstereifel – Schönau

02253/544928 vorstand@sfg-schoenau.de

Beschreibung der Veranstaltung

Gesamt-Streckenlänge: 120 km,
einschließlich 6 Wertungsprüfungen
über 34,99 km.

Anzahl der Sektionen: 2

Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: 100 %
Festbelag.

Weitere Informationen unter:

www.sfg-schoenau.de

Zeitplan

25.08.2011 24:00 Uhr Nennschluss zu ermäßigtem Nenngeld

31.08.2011 24:00 Uhr Nennungsschluss

Freitag 02.09.2011

17:00 -20:00 Uhr Dokumentenabnahme (freiwillig)

17:00 -20:00 Uhr Technische Abnahme (freiwillig)

Samstag 03.09.2011

8:00 -12:00 Uhr Abfahren der Wertungsprüfungen möglich

7:00 - 9:30 Uhr Dokumentenabnahme,
Ort: Rallyezentrum Forstwalder Hof

7:00 -10:00 Uhr Technische Abnahme,
Ort: Auto Thomas Blankenheim

12:00 Uhr Aushang der Liste der zum Start zugelassenen
Teams und der Startzeiten.

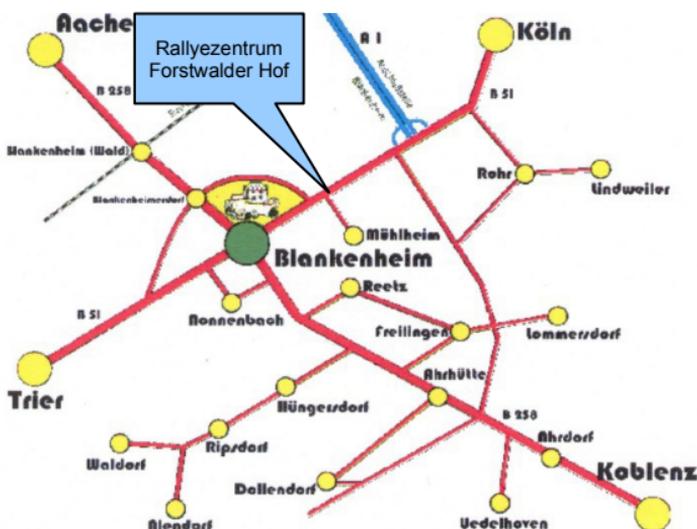
12:30 Uhr Öffnung des Startparks

13:01 Uhr Start des 1. Fahrzeugs,
Ort: Rallyezentrum Forstwalder

17:00 Uhr Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung
Ort: Rallyezentrum Forstwalder Hof, anschließend Parc fermé

19:00 Uhr Aushang der vorläufigen Endwertung

21:30 Uhr Siegerehrung, Ort: Rallyezentrum Forstwalder Hof



5. ADAC Rallye Blankenheim und 1. ADAC Historic Rallye Blankenheim "Um den Preis der Ahrquelle"



02.-03. September 2011



Rallyezentrum:
Forstwalder Hof Stube

Nennungsschluss: 28.08.2011



ADAC Nordrhein e.V.



Zugelassene Gruppen und Klassen für die Rallye 200:

Klasse	Gruppen
3 A	Gruppe N, F, AT-G über 3000 ccm mit Allrad
3 B	Gruppe N, F, AT-G über 3000 ccm ohne Allrad Gruppe N, F, AT-G über 2000 ccm bis 3000 ccm
8	Gruppe N, F, AT-G über 1600 ccm bis 2000 ccm
9	Gruppe N, F, AT-G über 1400 ccm bis 1600 ccm R1B (über 1400 ccm bis 1600 ccm)
10	Gruppe N, F, AT-G bis 1400 ccm R1A (bis 1400 ccm)
H12	Gruppe H bis 1300 ccm
H13	Gruppe H über 1300 ccm bis 1600 ccm
H14	Gruppe H über 1600 ccm bis 2000 ccm
H15	Gruppe H über 2000 ccm bis 3000 ccm Gruppe H über 3000 ccm ohne Allrad
H16	Gruppe H über 3000 cm mit Allrad
G17	Gruppe G LG ab 15 („LG 5-7“)
G18	Gruppe G LG ab 13 kleiner 15 („LG 4“)
G19	Gruppe G LG ab 11 kleiner 13 („LG 3“)
G20	Gruppe G LG ab 9 kleiner 11 („LG 2“)
G21	Gruppe G LG kleiner 9 („LG 1“)
C23	CTC/CGT Division 1–4 bis 1600 ccm (Homologationsjahre 1966–inkl.1981)
C24	CTC/CGT Division 1–4 über 1600 ccm bis 2000 ccm (Homologationsjahre 1966–inkl.1981)
C25	CTC/CGT Division 1–4 über 2000 ccm (Homologationsjahre 1966–inkl.1981)
C26	CTC/CGT Division 6, 7 bis 1600 ccm (Homologationsjahre 1982–inkl. 2003)
C27	CTC/CGT Division 6, 7 über 1600 ccm bis 2000 ccm (Homologationsjahre 1982–inkl. 2003) CTC/CGT Division 11,12 bis 2000 ccm (Homologationsjahre 1982–inkl. 2003)
C28	CTC/CGT Division 6, 7 über 2000 ccm (Homologationsjahre 1982–inkl. 2003)

Zugelassene Klassen und Gruppen der Youngtimerwertung im Rahmen der Rallye 200:

- | | |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Y 1 | Gruppe 1 und Gruppe 3, Klasse 1 bis 1300 ccm
(Homologation 01.01.1966 bis 31.12.1981) |
| Y 2 | Gruppe 1 und Gruppe 3, Klasse 2 über 1300 ccm bis 1600 ccm
(Homologation 01.01.1966 bis 31.12.1981) |
| Y 3 | Gruppe 1 und Gruppe 3, Klasse 3 über 1600 ccm bis 2000 ccm
(Homologation 01.01.1966 bis 31.12.1981) |
| Y 4 | Gruppe 1 und Gruppe 3, Klasse 4 über 2000 ccm
(Homologation 01.01.1966 bis 31.12.1981) |

Y 5	Gruppe 2 und Gruppe 4, Klasse 5 bis 1300 ccm (Homologation 01.01.1966 bis 31.12.1981)
Y 6	Gruppe 2 und Gruppe 4, Klasse 6 1300 ccm bis 1600 ccm (Homologation 01.01.1966 bis 31.12.1981)
Y 7	Gruppe 2 und Gruppe 4, Klasse 7 1600 ccm bis 2000 ccm (Homologation 01.01.1966 bis 31.12.1981)
Y 8	Gruppe 2 und Gruppe 4, Klasse 8 über 2000 ccm (Homologation 01.01.1966 bis 31.12.1981)
Y 9	Gruppe N, Klasse 9 bis 1300 ccm (Homologation 01.01.1982 bis 31.12.1988)
Y 10	Gruppe N, Klasse 10 über 1300 ccm bis 1600 ccm (Homologation 01.01.1982 bis 31.12.1988)
Y 11	Gruppe N, Klasse 11 über 1600 ccm bis 2000 ccm (Homologation 01.01.1982 bis 31.12.1988)
Y 12	Gruppe N, Klasse 12 über 2000 ccm bis 2500 ccm (Homologation 01.01.1982 bis 31.12.1988)
Y 13	Gruppe N, Klasse 13 über 2500 ccm (Homologation 01.01.1982 bis 31.12.1988)
Y 14	Gruppe A + B, Klasse 14 bis 1300 ccm (Homologation 01.01.1982 bis 31.12.1988)
Y 15	Gruppe A + B, Klasse 15 über 1300 ccm bis 1600 ccm (Homologation 01.01.1982 bis 31.12.1988)
Y 16	Gruppe A + B, Klasse 16 über 1600 ccm bis 2000 ccm (Homologation 01.01.1982 bis 31.12.1988)
Y 17	Gruppe A + B, Klasse 17 über 2000 ccm bis 2500 ccm (Homologation 01.01.1982 bis 31.12.1988)
Y 18	Gruppe A + B, Klasse 18 über 2500 ccm (Homologation 01.01.1982 bis 31.12.1988)

Auszug aus dem Reglement der 1. ADAC Historic Rallye Blankenheim

Teilnehmer (Auszug aus der Ausschreibung)

Die Fahrzeuge, die an einer Retro-Rallye teilnehmen, müssen mit einem Team, bestehend aus Fahrer und einem Beifahrer, besetzt sein. Der Fahrer muss im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis für das Fahrzeug sein. Ab dem Jahr, in dem der Beifahrer 14 Jahre alt wird (2011: Jahrgang 1997 und älter), wird er als Beifahrer zu einem Lauf der Retro-Rallye zugelassen. Bei minderjährigen Beifahrern muss das Einverständnis eines gesetzlichen Vertreters schriftlich vorliegen.

Teilnehmer müssen im Besitz einer gültigen DMSB Fahrerlizenz (mind. DMSB-Nat.C) oder des ADAC Clubsportausweises T1 (vor Ort Anträge verfügbar) sein.

Fahrzeug

Nationale Fahrzeugzulassung: Zugelassen sind Automobile, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung den Vorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) der Bundesrepublik Deutschland entsprechen. Zugelassen sind a) Fahrzeuge mit normaler Zulassung (schwarzes Kennzeichen, auch mit zeitlich begrenzter Zulassung),

b) Fahrzeuge mit Oldtimerzulassung (schwarzes Kennzeichen mit H) oder mit c) Oldtimerkennzeichen (Rot – 07er Nummer).

d) Fahrzeugen mit einem roten Kennzeichen mit 06er Nummer oder Kurzzeit-Kennzeichen mit 04er Nummer sind nicht zum Start zugelassen.

Internationale Fahrzeugzulassung: Fahrzeuge die nicht in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen sind, müssen der normalen nationalen Zulassungsordnung ihres Landes entsprechen. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung und Gewähr für die Teilnahmeberechtigung im Falle polizeilicher Beanstandung.

Eine Unterteilung nach Klassen findet nicht statt.

Ein Fahrzeug, dessen Konstruktion oder technische Änderung eine Gefahr darzustellen scheint oder dem Ansehen des Motorsports schaden könnte, wird nicht zugelassen. Das Erstzulassungsdatum (Jahr) des teilnehmenden Fahrzeugs muss mindestens 20 Jahre zurückliegen. Wahlweise ist durch einen schriftlichen Nachweis des Herstellungsjahres (Produktionsjahr) das Mindestalter des teilnehmenden Fahrzeugs nachzuweisen. Nicht startberechtigt sind Fahrzeuge, deren Serienhöhe 1600 mm überschreitet. Für den Nachweis der Einhaltung aller Bestimmungen ist der Fahrer verantwortlich. Profillose Reifen (Slicks) sind nicht zugelassen. Fahrzeuge nach StVZO benötigen einen Hauptuntersuchungs- (HU)-Nachweis nach § 29 StVZO, der nicht älter als 24 Monate sein darf.

Sicherheitsvorschriften

Auf den Wertungsprüfungen ist das Tragen von Schutzhelmen gemäß der aktuellen DMSB-Rahmenausschreibung Clubsport-Gleichmäßigkeitsprüfungen (mind. ECE 22/04 bzw. ECE 22/05) vorgeschrieben. Das Tragen von körperbedeckender Kleidung sowie geschlossenen Schuhen und die Benutzung von Sicherheitsgurten (mindestens 3-Punkt-Gurte) ist vorgeschrieben. Das Mitführen mindestens eines Feuerlöschers mit 2 kg ist vorgeschrieben. Alle Löschbehälter sind für den Fahrer leicht erreichbar anzubringen und sicher zu befestigen.

Bei allen Fahrzeugen ist eine Überrollvorrichtung zwingend vorgeschrieben. Schiebedächer und Verdecke, soweit fahrzeugabhängig vorhanden, müssen während der Wertungsprüfungen geschlossen sein. Alle Fahrzeuge müssen mit Kopfstütze oder Sportsitzen ausgestattet sein.

Wertung

Gewertet wird die Zeitabweichung, der zwischen der Start-Lichtschranke und der Ziel-Lichtschranke gemessenen Zeit von der Sollzeit (Schnitt max. 50km/h) einer Wertungsprüfung. Die Zeitabweichungen werden in Minuten, Sekunden und Sekundenbruchteilen ausgedrückt, gleichgültig, ob die Zeit nach oben oder unten abweicht. Zu der Summe der Zeitabweichungen von den vorgegebenen Fahrzeiten der einzelnen WP's werden eventuelle Zeitstrafen addiert. Sieger ist das Team mit der geringsten Zeitsumme. Die weiteren Platzierungen ergeben sich anhand der steigenden Zeitsummen.

Teilnehmer die auf den Wertungsprüfungen einen Schnitt von über 60 Km/h fahren, werden sofort disqualifiziert und dürfen am weiteren Verlauf der Veranstaltung nicht mehr teilnehmen.